



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 27.05.2014
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:31 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald
Engelhardt, Mario
Freytag, Jutta
Garcia Gräf, Alfred
Hönig, Markus
Hutflesz, Wolfgang
Kremer, Jürgen
Pfann, Klaus
Scharpff, Wolfgang
Schulze, Bernd Dr.
Schwarzmeier, Christina
Städler, Anja
Stroeck, Werner
Theiler, Michael
Weidner, Peter
Weithmann, Reinhold Dr. anwesend ab 19:12
Wystrach, Harald

Schritfführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Oberfichtner, Harald, Seidler, Richard
Schneider, Erhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 29.04.2014 und vom 08.05.2014
- 2 Vorstellung der Planung für den Neubau des Geh- und Radweges entlang der RH 1 zwischen Schwand und Rednitzhembach **2014/0171**
- 3 Annahme von Spenden **2014/0158**
- 4 Bestellung des Ersten Bürgermeisters zum Standesbeamten **2014/0173**
- 5 Berichte der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 29.04.2014 und vom 08.05.2014
--------------	--

Die Niederschriften wurden ohne Einwände genehmigt.

TOP 2	Vorstellung der Planung für den Neubau des Geh- und Radweges entlang der RH 1 zwischen Schwand und Rednitzhembach
--------------	--

Die Planung für den Neubau des Geh- und Radweges entlang der RH 1 zwischen Schwand und Rednitzhembach wurde erstmals in der Sitzung des BauUA vom 18.02.2013 vorgestellt. Bis auf zwei Bereiche fand die Planung damals die Zustimmung des BauUA.

Bezüglich der Abzweigung nach Hagershof und dem Radwegende in Schwand wurde der Landkreis gebeten die Planung zu ändern.

Diese Änderungen wurden vom Planungsbüro Wolfrum durchgeführt.

Bgm. Pfann stellt die geänderte Planung vor. Aus der überarbeiteten Planung ist auch der notwendige Grunderwerb ersichtlich.

Die geplante Verlängerung des Geh- und Radwegs bis kurz vor die Engstelle, lässt sich nach Gesprächen mit Eigentümer der Wohnbaugrundstücke leider nicht verwirklichen. Es muss also wieder auf die Ursprungsplanung zurückgegriffen werden, so dass der Geh- und Radweg nach dem Fahrbahnverschwenk auf die Straße eingeleitet wird.

Das Landratsamt wir die Förderung im August, bzw. September bei der Regierung von Mittelfranken beantragen. Bis dahin muss der Grunderwerb erfolgt sein. Der Förderantrag basiert auf dem bestehenden Konzept.

Dann könnte evtl. im nächsten Jahr bereits mit den Bauarbeiten für den ersten Streckenabschnitt - Schwand bis Main-Donau-Kanal inkl. Abbiegespur nach Mittelhembach - begonnen werden.

Voraussetzung dafür ist, dass die Förderung genehmigt wird und im Kreishaushalt, wie geplant, die Finanzmittel für die Maßnahme auch eingestellt werden.

Auf die Anregung von MGR Scharpff, zu prüfen, ob über die Straße „An den Mühlwiesen“ eine Wegführung am Hembach entlang in den Ort hinein möglich ist, stellt der Vorsitzende anhand von Folien zwei evtl. denkbare Varianten vor. Bei Variante 1 würde der Weg über die Brücke an der Traumühle auf landwirtschaftliche Flächen zum Mittelhembacher Weg führen. Da der Weg über bewirtschaftete und sich in Privateigentum befindliche Flächen führen würde, dürfte eine Realisierung sehr schwierig sein.

Bei Variante 2 bestünde bei Bau von zwei Stegen über den Werkkanal durchaus die Möglichkeit entlang des sich dann anschließenden Hembachs eine Verbindung bis zur Kreisstraße RH 1

herzustellen. Das südlich vom Hembach gelegene Grundstück ab der Brücke bis zum Wehr an der Traumühle ist im Eigentum der Gemeinde.

Ergänzend dazu führt der Vorsitzende aus, dass zur Verbesserung des Durchflusses zurzeit geprüft wird, inwieweit wegen der auf der gegenüberliegenden Seite befindlichen Fischkästen das Bachbett in diesem Bereich erweitert werden kann. Sollte das Restgrundstück noch ausreichend sein, wäre auch vorstellbar, dass neben dem Weg dort auch Aktivspielgeräte für alle Generationen installiert werden könnten.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3 Annahme von Spenden

Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden sind weitere Spenden eingegangen, welche eines Beschlusses bedürfen. Nach der Empfehlung des Innenministeriums ist die Annahme aller Spenden vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen. Spender, Höhe der Spende und Verwendungszweck kann der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Eingang	Betrag	Spender	Verw.-Zweck
05.04.2014	856,80 €	Schreinerei Hochmeyer Laminat Verlegearbeiten	Unterstützung Asylbewerber
12.05.2014	300,00 €	Martina Seyfert-Lang	Unterstützung Asylbewerber
13.05.2014	100,00 €	Hauselt Rudolf	Unterstützung Asylbewerber
15.05.2014	100,00 €	Hansen Herbert	Unterstützung Asylbewerber
19.05.2014	50,00 €	Wagner Heinz	Unterstützung Asylbewerber

Die Annahme dieser Spenden kann empfohlen werden, weil keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte.

Ein Mitglied des MGR möchte wissen, wer über die Verwendung der Spendengelder entscheidet.

Bgm. Pfann erklärt, dass Herr Dr. Zessin und Herr Kampmann aus dem Helferkreis sowie Kulturamtsleiterin Frau Weidner unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsprinzips über die Verwendung entscheiden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Sachspenden in Höhe von 856,80 € sowie die Geldspenden in Höhe von 550,- € für die Unterstützung der Asylbewerber anzunehmen.

Beschlossen Ja 18 Nein 0

TOP 4 Bestellung des Ersten Bürgermeisters zum Standesbeamten

Nach § 1 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AVPStG) können Gemeinden ihre Bürgermeister zum Standesbeamten bestellen, sofern sein Aufgabenbereich als Standesbeamter auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt wird.

Die Bestellung gilt für die Amtszeit als Bürgermeister und ist bei einer Wiederwahl erneut zu beschließen. Die vorausgehende Bestellung gilt jedoch bis zur erneuten Bestellung fort.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Ersten Bürgermeister Robert Pfann zum Standesbeamten zu bestellen. Der Aufgabenbereich als Standesbeamter beschränkt sich hierbei auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften.

Beschlossen Ja 18 Nein 0

TOP 5 Berichte der Verwaltung

1) Vorstellung der Verkehrs- und Kriminalitätsstatistik 2013 durch Bgm. Pfann

Die Aufstellung liegt der Niederschrift bei.

2) Neueinstellung von Frau Lisa Scholwin zum 01.06.2014 im Kulturamt

Bgm. Pfann berichtet über die Neueinstellung von Frau Scholwin zum 01.06.2014. Die Stelle ist zunächst befristet bis November 2014. In dieser Zeit wird Frau Scholwin das Bauamt unterstützen. Ab Dezember ist eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis vorgesehen, um die Stelle von Frau Petra Meyer im Kulturamt zu ersetzen, welche dann in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt.

3) 11 Bewerbungen für Seniorenbeirat

Bgm. Pfann erklärt, dass nach geltender Satzung der MGR bis zu sechs Seniorenbeiräte bestellt werden kann. Da nun mehr Bewerber vorliegen, müsste gewählt werden, wobei jedes Mitglied des MGR bis zu sechs Stimmen vergeben könnte. Die sechs Kandidaten mit den meisten Stimmen würden als bestellt gelten.

Möglich wäre auch eine Satzungsänderung in der Weise, dass jeder Bewerber, der sich ehrenamtlich engagieren will, auch als SB bestellt werden kann. Zu bedenken wäre hier, inwieweit ein effektives Arbeiten in einem größeren Gremium noch möglich ist und wie verhält man sich, wenn es in 2020 ggf. noch mehr Bewerber geben sollte.

Die Bestellung des Seniorenbeirates wird im nächsten Monat in den zuständigen Gremien beraten.

3) Netzentwicklungsplan / Gleichstrompassage Süd-Ost

Im Rahmen der Konsultation vom 16. April bis zum 28. Mai 2014 hatte die Öffentlichkeit Gelegenheit, zu den ersten Entwürfen des Netzentwicklungsplans (NEP) Strom 2014 und des Offshore-Netzentwicklungsplans (O-NEP) 2014 Stellung zu beziehen. Die Gemeinde wird ebenfalls eine Stellungnahme abgeben, die sich im Wesentlichen auf die einstimmig beschlossene Resolution stützt.

Was passiert mit den Stellungnahmen?

Die Stellungnahmen werden in einem mehrwöchigen Prozess von den Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB) geprüft und ausgewertet und fließen in die Überarbeitung der ersten Entwürfe ein. Die zweiten Entwürfe, die im Sommer 2014 veröffentlicht werden, enthalten eine zusammenfas-

sende Erklärung, wie die Konsultationsbeiträge NEP und O-NEP beeinflusst haben. Die ÜNB hoffen auf eine rege und konstruktive Beteiligung an der Konsultation 2014. Schwanstetten ist hier zwar nicht direkt betroffen, will sich aber mit der Abgabe einer Stellungnahme solidarisch mit den betroffenen Kommunen zeigen.

4) Am 28.05.2014 findet der Maiausflug der Gemeinde statt.

Rathaus und Bücherei sind deswegen geschlossen.

5) Protestkundgebung gegen Gleichstromtrasse

am Samstag, 31.05.2014, 14:45 Uhr in Offenbau bei der Fa. Keim

6) Infoveranstaltung zu TTIP/Transatlantisches Freihandelsabkommen

zwischen der EU und USA am Mittwoch, 07.06.2014, 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“. Es lädt die Bürgergemeinschaft Mittelhembach herzlich dazu ein.

TOP 6 Anfragen der Ratsmitglieder

MGR Engelhardt gibt für „die Grünen“ einen schriftlichen Antrag zur Raumnutzung in der Grundschule Schwanstetten für die Jugend ab.

Der Antrag liegt der Niederschrift bei.

Bgm. Pfann erklärt, dass der Antrag als TOP in einer der folgenden Sitzungen mit aufgenommen wird.

MGRin Freytag fragt an, ob die Baustellenampel in Leerstetten ggf. in der Nacht abgestellt werden könnte.

Bgm. Pfann erwidert, dass das Landratsamt an der Ampelschaltung generell keine Änderungen vornehmen wird. Ob eine Abschaltung in der Nacht möglich ist, wird die Verwaltung klären.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in